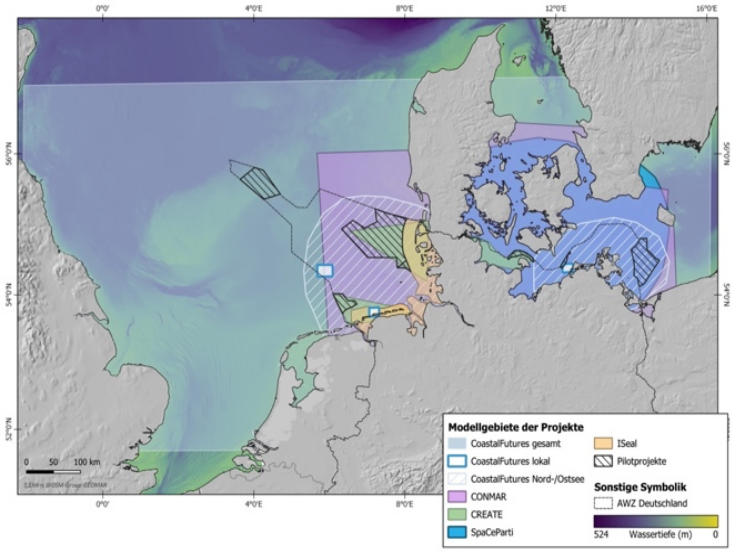
sustainMare

DAM Forschungsmission sustainMare

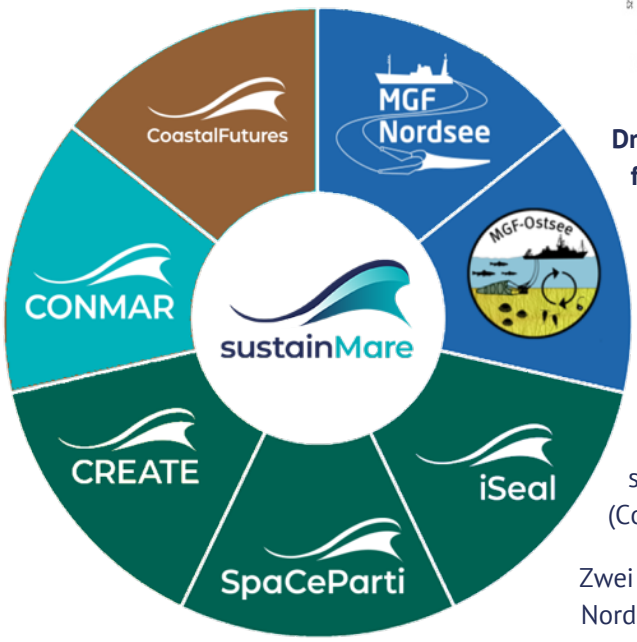
Küsten und Meere sind einzigartige Ökosysteme, die aber einem zunehmenden Nutzungsdruck ausgesetzt sind. Meere und Küstenräume werden als Nahrungs-, Energie- und Rohstoffquelle, als Transportweg sowie für den Tourismus genutzt. Die *Blue Economy* zählt zu den weltweit am schnellsten wachsenden Wirtschaftszweigen. Diese Belastungen, aber auch langfristige Belastungen durch den menschgemachten Klimawandel, führen zu Veränderungen in den Ökosystemen und ökologischen Risiken, die bisher wenig verstanden sind.

Die Forschungsmission "Schutz und nachhaltige Nutzung mariner Räume" *sustainMare* der Deutschen Allianz Meeresforschung (DAM) untersucht die potentiellen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen der Nutzung und Belastung mariner Räume. Das Ziel der Mission ist die Bereitstellung der notwendigen Informationsbasis für Gesellschaft und Entscheidungsträger in Politik, Wirtschaft und Behörden und die Entwicklung gesellschaftlich reflektierter Optionen für die Gestaltung von Nutzungs- und Schutzkonzepten. Darüber hinaus wird sie die Öffentlichkeit über Auswirkungen menschlicher Nutzungen und Belastungen von Ökosystemen sowie mögliche zukünftige Entwicklungen und Managementoptionen informieren.



Zielgebiete Nord- und Ostsee

Die Untersuchungsgebiete der Forschungsmission liegen in Nordsee und Ostsee, mit einem Schwerpunkt auf den deutschen Küstengewässern und der deutschen ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ).



Drei Themenbereiche – fünf Projekte und zwei Pilotprojekte

I. Konzepte zur Verminderung der Auswirkungen Belastungen und Nutzungen auf marine Ökosysteme und Artenvielfalt (iSeal, SpaCeParti, CREATE)

II. Konzepte zur Vermeidung von Meeresverschmutzung (CONMAR)

III. Modellgestützte Untersuchung künftiger Nutzungs-szenarien und Analyse möglicher Management-Optionen (CoastalFutures)

Zwei Pilotprojekte zur Auswirkung grundberührender Fischerei in Nordsee und Ostsee (MGFNordsee und MGFOstsee)

DAM DEUTSCHE ALLIANZ MEERESFORSCHUNG

GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung

Freie Hansestadt Bremen

Freie und Hansestadt Hamburg

Mecklenburg Vorpommern

Niedersachsen

SH Schleswig-Holstein Der echte Norden

Pilotprojekte

Die beiden Pilotmissionen MGF-Nordsee und MGF-Ostsee untersuchen die Auswirkungen des Ausschlusses der Fischerei mit Grundschleppnetzen in den Meeresschutzgebieten in Nord- und Ostsee hat. *MGF* steht dabei für „mobile, grundberührende Fischerei“ im Gegensatz zu beispielsweise Stellnetzfischerei.

Verbundprojekte

CREATE

- Ausgewählte Küstenregionen in Nordsee und Ostsee
- Reallabore in Eckernförder Bucht, Sylter Außenriff und Borkum Riffgrund
- Lösung von Nutzungskonflikten und nachhaltiger Schutz der Biodiversität

SpaCeParti

- Westliche Ostsee
- Reallabore in Stein-Wendtorf und Greifswalder Bodden
- Strukturwandel der Küstenfischerei, nachhaltige Fischerei, Berücksichtigung von Schutz und Nutzungsinteressen

iSeal

- Nordsee Wattenmeer
- Reallabore Nationalparks Niedersächsisches und Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer
- Bewertung des Einflusses multipler Stressoren auf Biodiversität, Funktionalität und trophische Interaktionen

CONMAR

- Nordsee und Ostsee, deutsche Küstengewässer
- Fokus Munition: Priorisierung munitionsbelasteter Gebiete, Monitoring und Managementkonzepte: Co-Design, Co-Development und Co-Evaluation zusammen mit Stakeholdern

CoastalFutures

- Gesamtgebiet Nordsee und Ostsee
- Modellwerkzeuge zur Managementunterstützung, Auswirkungen von Klimaänderungen und Nutzung in den Sektoren Energie, Fischerei, Landwirtschaft und Sedimentmanagement
- Entwicklung und Bewertung von Zukunftsszenarien und Schutzkonzepten zusammen mit Behörden und Stakeholdern.

sustainMare begann am 01. Dezember 2021 und hat eine Laufzeit von 3 Jahren. Die Forschungsmission wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung mit rund 25 Mio. € gefördert.